BÜRO FÜR INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN
INTERNATIONAL RELATIONS OFFICE

Friedrich-Alexander-Universität
Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften | WiSo

Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg
FAU Erlangen-Nürnberg

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung* geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung vor.

Angaben zum Auslandsaufenthalt	
Studiengang an der WiSo:	Wirtschaftswissenschaften
Gastuniversität:	Universidad de Buenos Aires
Gastland:	Argentinien
Studiengang an der Gastuniversität:	Administración / Economía
Aufenthaltszeitraum (*Semester und Jahr*):	SS 2023
Darf der Bericht veröffentlicht werden?*	(**Nicht**zutreffendes löschen) JA

*Veröffentlichung unter: http://ib.wiso.fau.de/outgo/partneruniversitaeten/

Bei Fragen in Bezug auf den Datenschutz möchten wir Sie auf die Webseite des Datenschutzbeauftragten der FAU verweisen (https://www.fau.de/fau/leitung-und-gremien/gremien-und-beauftragte/beauftragte/datenschutzbeauftragter/) oder auf deren Email-Adresse (datenschutzbeauftragter@fau.de)

Schildern Sie Ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke von Ihrem Auslandsaufenthalt. Bitte halten Sie sich dabei an eine Regel: Seien Sie fair!

- nur eigene Erfahrungen und Eindrücke beschreiben
- keine Unterstellungen, Spekulationen oder Gerüchte
- keine Verallgemeinerungen
- Kritik sachlich, konkret und konstruktiv formulieren
- keine Beleidigungen

Verwendung von Bildern: Falls Sie in Ihren Bericht Bilder einfügen wollen, verwenden Sie bitte ausschließlich Bilder, die Sie selbst fotografiert haben und auf denen keine Personen abgebildet sind. Aufgrund urheberrechtlicher Bestimmungen müssen wir Bilder, die diesen Vorgaben nicht entsprechen, aus dem Bericht entfernen.

Folgende Angaben dienen zu Ihrer Orientierung, auf welche Themen Sie im Bericht eingehen können. Bitte füllen Sie sich weder verpflichtet, detailliert auf alle genannten Bereiche einzugehen, noch sich nur auf diese zu beschränken. Schreiben Sie über alles, was Ihnen wichtig erscheint und was Ihrer Meinung nach für Ihre Nachfolger nützlich sein könnte.

1. **Für welches Austausch- oder Förderprogramm fertigen Sie diesen Erfahrungsbericht an?**

   PROMOS

2. **Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasteinrichtung)**

   Der Prozess, das Auslandssemester zu organisieren, ist sehr zeitaufwendig. Man muss sich, falls man im SS ins Ausland gehen will, bereits ein Jahr im Voraus bewerben. Es gibt einen Infotag, der virtuell organisiert wird, auf welchem alle Lehrstühle ihre Partneruniversitäten vorstellen. Des Weiteren erhält man Infos zu den Voraussetzungen, um das Auslandssemester anzutreten. Dies kann zum Beispiel ein Motivationsschreiben sein Sprachnachweise oder aber auch eine Auslandskrankenversicherung. Die Kommunikation mit der FAU und auch mit der Universidad de Buenos Aires in Argentinien war bei der Organisation des Auslandssemesters stets gut.

3. **An- und Einreise (Visum, Flug/Bahn/Bus)**

   Bevor man nach Argentinien reisen kann, um zu studieren, muss man bei der argentinischen Botschaft in Deutschland, welche in Frankfurt liegt, ein Studentenvisum beantragen. Man benachrichtigt das Konsulat unkompliziert per E-Mail und sie senden einem alle nötigen Dokumente und Formulare per E-Mail zu. Diese muss man dann selbstverständlich ausfüllen und per Brief an das Konsulat zurückschicken. Mein Hinflug war insgesamt 17h lang mit einem 2-stündigen Aufenthalt in Madrid. Vom Flughafen Ezeiza aus, welche der größte von den dreien in Buenos Aires ist, bieten mehrere Busgesellschaften Reisebusse an, welche einem zum Beispiel an das Bahnhofterminal in Retiro, einem Viertel nahe dem Hafen, bringen. Man kann aber auch per Taxi fahren oder sich einen Uber bestellen. Für beide benötigt man jedoch Bargeld (argentinische Pesos).

4. **Unterkunft (Wohnheim/Privat)**

   Während der ersten Woche lebte ich in einem Hostel, davon gibt es definitiv genügend in der Stadt. Je nachdem welchen Preis man für seine Unterkunft zahlen möchte, kann es schwieriger oder leichter sein eine Unterkunft zu finden. Ich fand meine Unterkunft über die Seite Craigslist und wohnte die restliche Zeit meines Aufenthaltes mit 5-6 anderen Studierenden aus dem

Ausland zusammen.

5. Fachlicher Aufenthalt an der Gasteinrichtung (Lehrveranstaltungen, Praktikumsinhalte und -aufgaben, Sprachkurse, Stundenplan, Prüfungen, Abschlussarbeit)

Die Lehrveranstaltungen an der UBA können von 7 Uhr morgens bis 11 Uhr abends stattfinden. Die Kurse dauern meistens laut Plan 2 Stunden, manche Professoren nutzen aber ihren Zeit Slot nicht komplett aus. Einen Kurs kann man 1x, 2x oder 3x die Woche haben. An der UBA schreibt man Zwischenprüfungen während des Semesters. Besteht man beide im Durchschnitt mit mindestens einer 7 (Noten: 1-10, 10 ist die beste Note) muss man die Endprüfung nicht mehr ablegen. Mindestens eine 4 braucht man im Durchschnitt, um zur Endprüfung zugelassen zu werden. Schreibt man die Endprüfung nicht, ergibt sich die Endnote aus dem Durchschnitt der Zwischenprüfungen.

6. Betreuung an der Gasteinrichtung (International Office, Fachbereich, Praktikumsbetreuung

Die Betreuung an der Gasteinrichtung ist quasi nicht existent, bzw. nicht zentral geregelt. Frau Pfaffendorf (Ansprechpartnerin für Studierende der FAU an der UBA) schreibt einem eine E-Mail, bis wann man die Kurse spätestens wählen soll und wann man die Studiengebühr (100-150€) zu bezahlen hat. Allerdings gibt es keinen Willkommenstag oder mal eine Führung durch die Universität oder Vergleichbares. Es wird einem ein Tutor zur Verfügung gestellt, der einem Insiderinfos zu Professoren oder Schwierigkeiten von Kursen geben kann, was schon sehr hilfreich war. Allgemeint sind die argentinischen Studierenden sehr hilfsbereit und offen gegenüber den Auslandsstudierenden.

7. Ausstattung der Gasteinrichtung (Bibliothek, Computerräume, Laboratorien, Unterrichts- und Arbeitsräume etc.)

An der UBA gibt es eine große Bibliothek mit Plätzen zum Arbeiten. Allerdings finden in diesem auch viele Gespräche zu Gruppenarbeiten statt, deshalb kann es auch mal lauter werden. Die Universität besteht aus einem alten und einem neuen Gebäude. Im alten Gebäude haben die Räume Ventilatoren an den Decken, im neuen gibt es Klimaanlagen. Gerade im März war es noch sehr heiß (Tagestemperatur 30-35 Grad), sodass die Klimaanlagen definitiv ein Vorteil sind. in den Sälen des alten Gebäudes sind klassische Schulbänke verbaut worden, sodass ungefähr 40-60 Leute in einen Saal passen. Im neuen Gebäude gibt es Einzeltische, so wie man es aus den Colleges in den USA gewohnt ist. Die Räume sind etwas größer und es passen auch teilweise bis zu 80 Personen in einen Raum. Außerdem gibt es einen Innenhof mit Springbrunnen und einen Kiosk in der Universität, welcher auch Essen verkauft. Eine Mensa, wie an deutschen Universitäten, gibt es nicht, da es auch keine Studentenwerke bzw. diese Organisationsform nicht

gibt

und ein solches System überhaupt nicht existiert.

8. Alltag und Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld abheben, Handy, Jobs)

Die Stadt ist mit 15 Millionen Einwohnern eine der größten Städte Südamerikas und zugleich die Hauptstadt Argentiniens. Jeder dritte Argentinier wohnt in Buenos Aires. Aufgrund dieser Dimensionen gibt es quasi alles in Buenos Aires. Unzählige Restaurants, Bars, Cafés, Clubs, Theater, Opern, Sportstätten usw... Buenos Aires ist auch Heimat der größten Anzahl an Profifußballklubs in einer Stadt der Welt. Allgemein ist auch die Fußballkultur in ganz Argentinien sehr präsent. Ausprobieren sollte man auf jeden Fall eines der überall zu findenden Parilla-Restaurants. Die typisch argentinischen Grill-/Steakhäuser bieten vor allem Fleisch an und wenn man möchte, kann man sich noch eine Beilage bestellen. Kommt man einmal in Buenos Aires an, kann man sich in den Kiosken eine Prepaid-SIM Karte kaufen und diese bei den drei großen Mobilfunkanbietern (Movistar, Claro, Personal) freischalten lassen.

9. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien, finanzielle Unterstützung der Gasteinrichtung)

Aufgrund der kriselnden Wirtschaft Argentiniens, steht man als Europäer mit dem Euro sehr gut da. Schickt man sich Geld über Western Union erhält man einen Wechselkurs der mehr als doppelt so gut ist wie der offizielle. Allerdings fällt dafür auch eine Gebühr an, welche in den ersten Monaten bei ungefähr 8€ lag und gegen Ende meines Aufenthalts bei 20€, es lohnt sich dennoch. Die Lebenshaltungskosten sind dadurch sehr gering. Gut essen kann man zum Beispiel für umgerechnet 6-8€. Ich kann mich an kein Restaurant, an keine Veranstaltung, an keinen Transport oder sonstige Aktivität erinnern, bei der ich mehr gezahlt hätte als im Vergleich für dieselbe Aktivität in Deutschland. Öffentliche Verkehrsmittel, sowohl Bus, U-Bahn als auch Zug kosten einen für eine einfache Fahrt ungefähr 20-30 Cent (Wechselkurs Western Union). Selbst mit dem Uber oder dem Taxi zahlt man für eine 30-minütige Fahrt 3-5€. Im Rahmen des Auslandssemester bekommt man das PROMOS Stipendium, welches sich am Ende bei mir auf 1250 € belief.

10. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Buenos Aires und das Land Argentinien haben eine breite Palette an Erfahrungen, Landschaften und Herausforderungen zu bieten. Mit zu den besten Erfahrungen gehören meine Reisen in die verschiedenen Ecken des Landes. Argentinien ist komplett unterschiedlich im Süden, im Norden, im Zentrum und in der Hauptstadt. Man sollte so viel wie möglich davon sehen. Eine wirklich schlechte Erfahrung habe ich nicht gemacht, allerdings sollte man sich auch bewusst sein, dass es

nun mal nicht Europa ist. Somit liegen andere Standards, andere Infrastrukturen andere Mentalitäten und Einstellungen vor. Wie jeder damit umgeht, ist ihm oder ihr selbst überlassen. Doch das macht den Alltag und die Erfahrung "Auslandssemester" ja erst so interessant, ich kann nur jedem empfehlen ein Auslandssemester zu machen und wenn man sich für die südamerikanische Kultur und eine Metropolenstadt interessiert, dann definitiv in Buenos Aires.

11. Wichtige Ansprechpartner und Links

Alexia Pfaffendorf: alexia.pfaffendorf@economicas.uba.ar

Prof. Gian Luca Gardini: gian.luca.gardini@fau.de

Sophia Ehrlinger: wiso-ibsr-sekr@fau.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!